Willkommen
zur Präsentation

„Elektronischer Flächenwidmungsplan- eFWP“

Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Bereits bestehende Vorarbeiten durch das Land Tirol

Baulandbilanzen - § 28a TROG 2011:

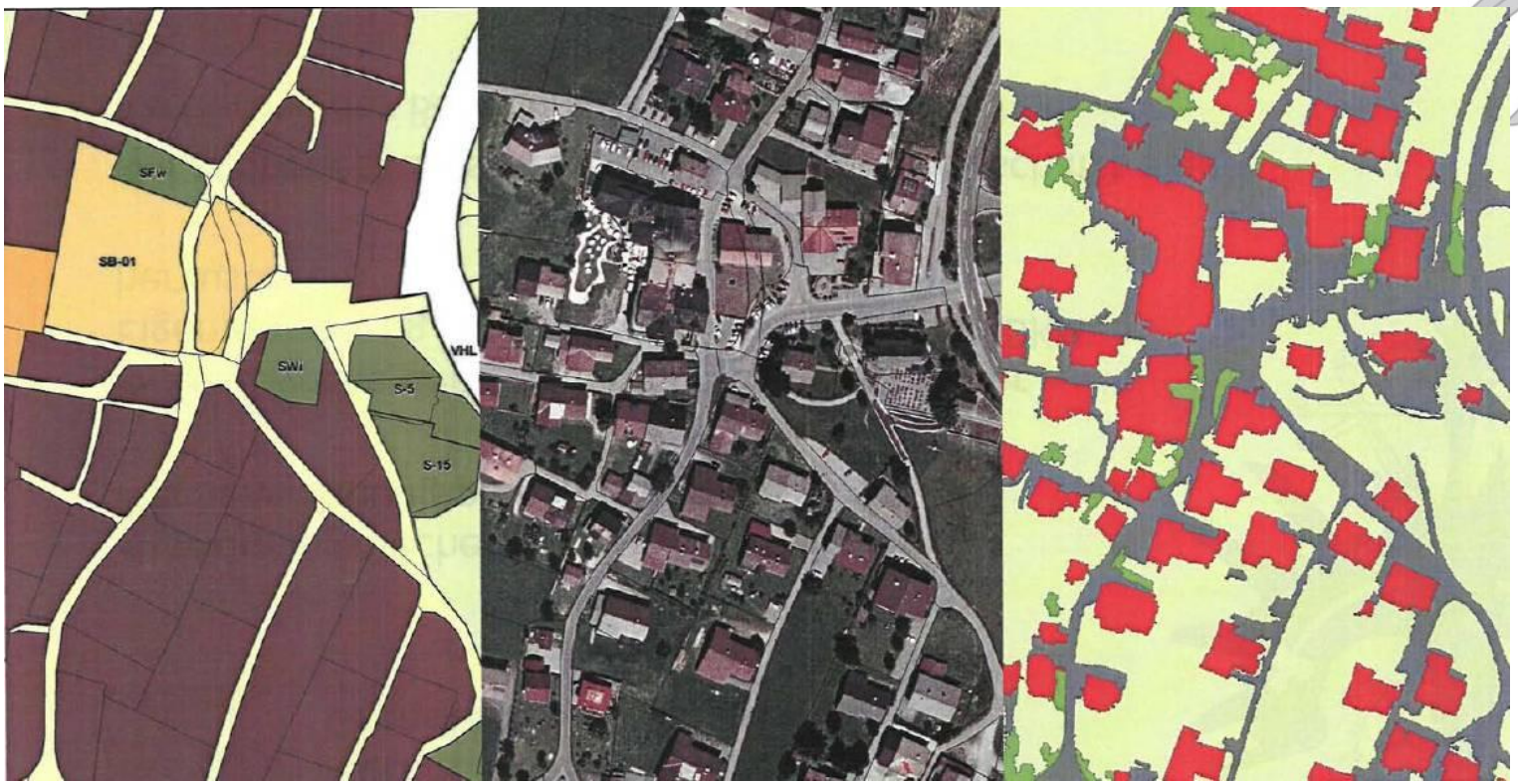
- Erstellung von Baulandbilanzen mit Ausweisung von Baulandreserven und Verdichtungsreserven durch die Landesregierung

werden alle fünf Jahre für jede Gemeinde zur Verfügung gestellt

- Überprüfung auf Aktualität und Plausibilität erforderlich!

Automatische Baulandbilanzerstellung:

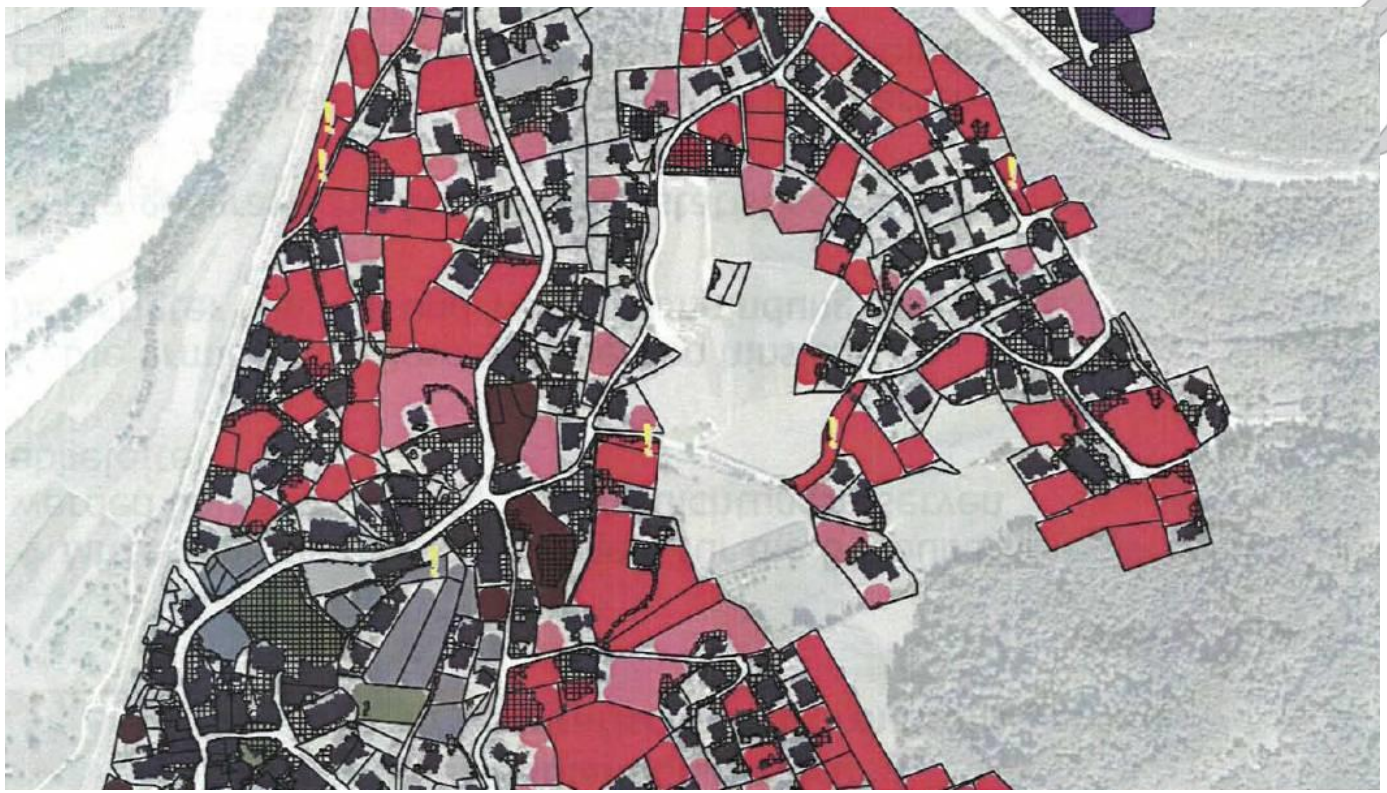
Grundlagen



Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Automatische Baulandbilanzerstellung:

kartografische Ergebnisse



Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Baulandbilanz

Baulandbilanz

Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Bereits bestehende Vorarbeiten durch das Land Tirol

Weitere Inhalte :

- Waldranderhebung
- Solarkartierung
- Leitungspläne
- Analysen aus anderen Programmen z. B.: e5, A++
- Biotopkartierung
- IG-Luft
- Seveso-Betriebe etc.

Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Elektronischer Flächenwidmungsplan

- Schaffung eines vollständigen digitalen Arbeitsablaufs bei der Erstellung von Flächenwidmungsplanänderungen
- Einbindung aller betroffenen Dienststellen
- Einführung des elektronischen Flächenwidmungsplanes mit **Verordnungsqualität**
- elektronische Kundmachung durch die Landesregierung
- Regelung der Details durch Verordnung der Landesregierung (derzeit in Ausarbeitung)
- Festlegung der erstmaligen Kundmachung für jede Gemeinde durch Verordnung der Landesregierung im Einvernehmen mit der jeweiligen Gemeinde

Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Elektronischer Flächenwidmungsplan

§ 29 (3) TROG 2011 - Planungsinstrumente sind in digitaler Form zu erstellen

§ 29 (4) TROG 2011 - Verordnungsermächtigung zum Erlass näherer Bestimmungen

Gemäß § 67 (1) TROG 2011 - ÖRK und § 66 (1) TROG 2006 – FWP sind gleichzeitig mit der Vorlage analoger Pläne die entsprechenden digitalen Daten zu übersenden!

Novelle der Plangrundlagen und -zeichenverordnung LGBl. 2/2012

In Kraft seit 18.01.2012:

§ 1 (3) neu - Übermittlung der Daten für ÖRK und FWP und für alle Änderungen als Web-Upload im Format ESRI-shape unter Verwendung der vorgesehenen Geodatenschnittstelle vorgeschrieben

Geodatenschnittstelle (GDSS)

Datenaustausch, Übergang zum eFWP

Anwendung im eGov-Portal Tirol seit 1. März 2012 frei geschaltet:

- Portal erfordert persönliche Zugangsberechtigung (Institution/Name/Geburtsdatum) zur Anwendung
- Vergabe der Zugangsberechtigung durch Administratoren
- Personenbezogene und zeitliche Dokumentation aller Vorgänge

Datenaustausch:

- Vertragliche Regelungen Land/Gemeinden bleiben dem Grundsatz nach bestehen, werden inhaltlich adaptiert und um Gemeindeverbände erweitert.
- Berechtigung für freiberufliche Planer zur Verwendung der Geodaten im Download-Bereich ausschließlich aufgrund bestehender vertragsrechtlicher Beziehungen zu Gemeinden.
- Ansonsten liegt (z. T. kostenpflichtige) Weiterverwendung der Daten vor.
- GDSS führt keine Orthophotos, gesonderte Bestellung über das ***tiris***-Gemeindeservice erforderlich

Übergang auf eFWP:

- GDSS ist in Anwendung eFWP (geplanter Start 2. Halbjahr 2013) integriert, wird erst bei sukzessiver Umstellung der Gemeinden auf eFWP relevant.
- GDSS bleibt für ÖRK-Änderungen und Gemeinden ohne eFWP länger relevant.

Elektronischer Flächenwidmungsplan

Die zu erwartenden Einspareffekte:

- auf Landesebene
  ua.durch schnellere Übermittelung und Vergleichbarkeit aller digitalen Daten

- auf Gemeindeebene
  ua. durch automatisierte Erstellung der Texte (Gemeinderat, Kundmachung etc.)

- auf Ebene Gutachter
  ua. durch sofortige Verfügbarkeit aller vorhandener relevanter ortsbezogener Daten

- **Mindestens 2 postalische Zustellungen** pro Widmungsfall weniger
  durch Übermittelung im workflow

Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Elektronischer Flächenwidmungsplan

Bei ca. 1200 Flächenwidmungsplanänderungen pro Jahr bedeutet dies landesweit ein Einsparpotential von

geschätzen
10000 MA Stunden
und 2500 Postsendungen

Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Technische Umsetzung des eFWP

Zielgruppe

Anwendungsgrundsätze

Übernahme einer Gemeinde in den eFWP

- Organisatorische Vorarbeiten
- Technischer Ablauf GIS Daten

Ablauf einer Umwidmung

- Planung
- Gemeindeverfahren
- Aufsichtsbehördliche Prüfung und Genehmigung
- Kundmachung
- Ablaufdiagramm

Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Zielgruppe

Anwendungsgrundsätze

Übernahme einer Gemeinde in den eFWP

- Organisatorische Vorarbeiten
- Technischer Ablauf GIS Daten

Ablauf einer Umwidmung

- Planung
- Gemeindeverfahren
- Aufsichtsbehördliche Prüfung und Genehmigung
- Kundmachung
- Ablaufdiagramm

Zielgruppe

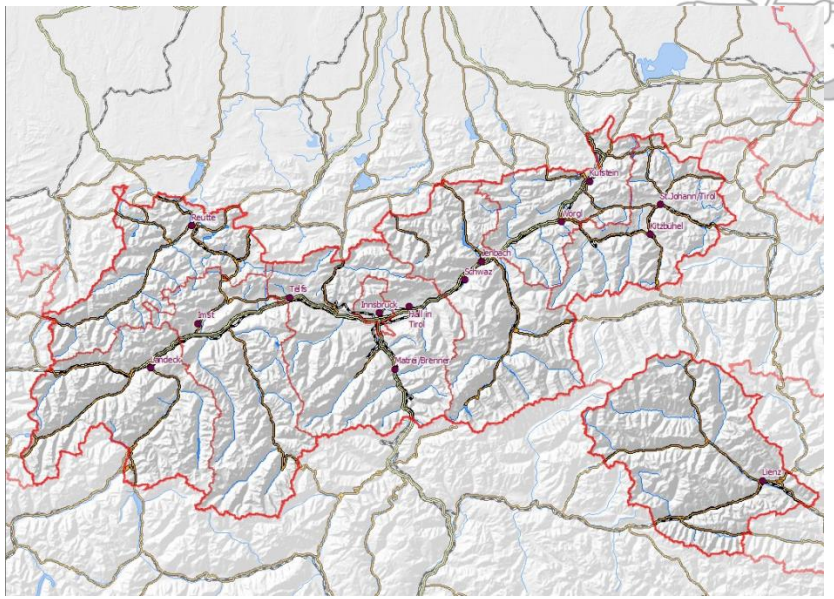
Im Endausbau sind am eFWP

- 279 Gemeinden Tirols

- rd. 30 Organisationseinheiten der Landesverwaltung

- rd. 80 Planer und Gutachter

beteiligt.



Anwendungsgrundsätze

- Vollständige elektr. Dokumentation der Verfahren von der Planung bis zur Veröffentlichung durch
  - Darstellung der Workflow Arbeitsschritte
  - ELAK Integration (passiv während des laufenden Verfahrens, aktiv nach Veröffentlichung)
  - Erstellung von Belegdokumenten die den Datenbestand zu den definierten Bearbeitungszuständen dokumentieren
  - Erstellung von Verordnungsplänen zu Beginn jedes wesentlichen Verfahrensschrittes und am Ende des jeweiligen Verfahrensschrittes
- Übergang zu definierten Verfahrensschritten sind nur dann zulässig wenn alle erforderlichen Grundlagen vorhanden sind
- Verständigung der für den nächsten Arbeitsschritt erforderlichen Organisationseinheit per Mail
- Vermeidung von postalischen Zustellungen, alle Erledigungen sind in der Anwendung dokumentiert und für Berechtigte verfügbar

Zielgruppe

Anwendungsgrundsätze

Übernahme einer Gemeinde in den eFWP

- Organisatorische Vorarbeiten
- Technischer Ablauf GIS Daten

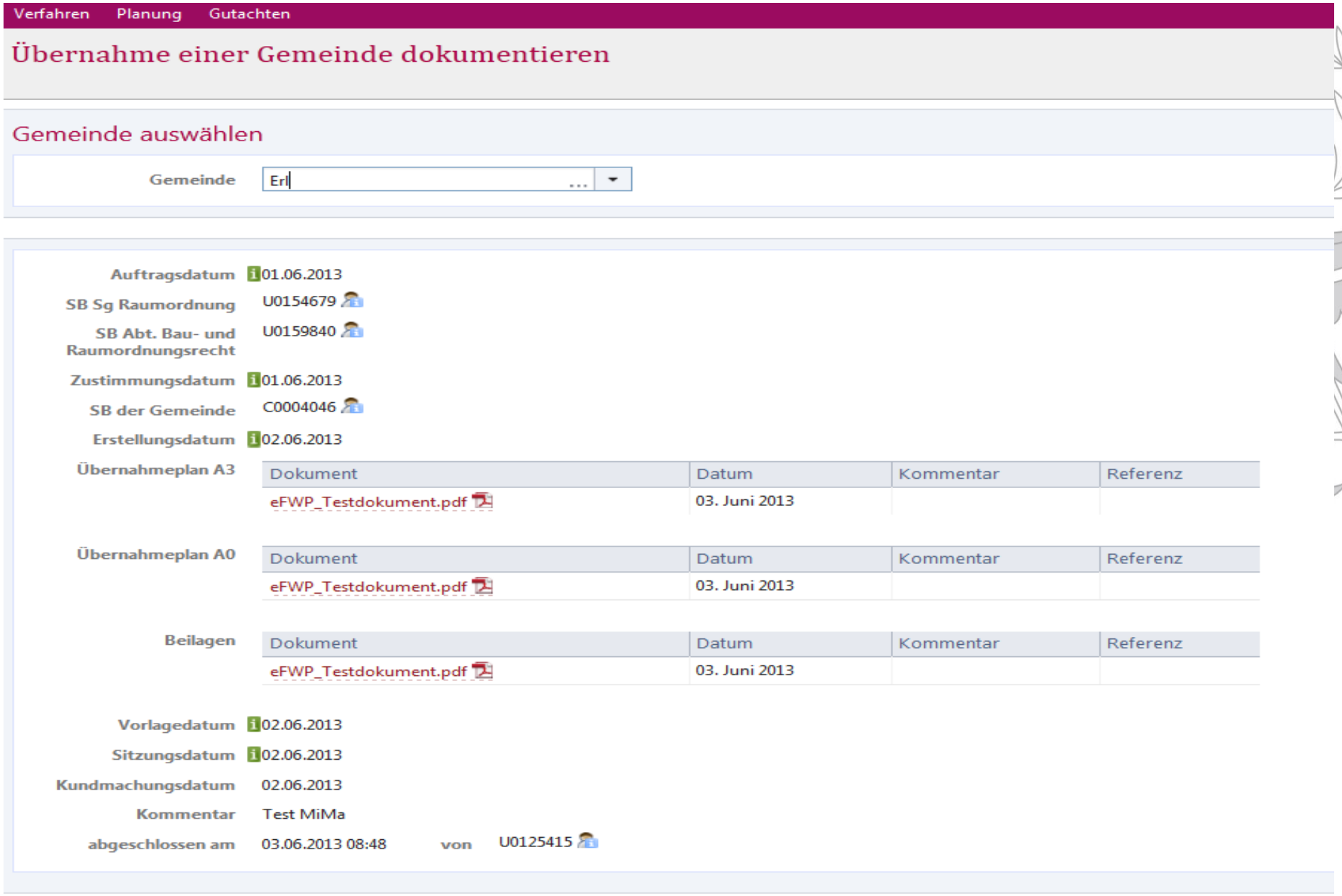
Ablauf einer Umwidmung

- Planung
- Gemeindeverfahren
- Aufsichtsbehördliche Prüfung und Genehmigung
- Kundmachung
- Ablaufdiagramm

Organisatorische Vorarbeiten

Tätigkeiten um eine Gemeinde vom analogen auf den elektronische Flächenwidmungsplan umzustellen

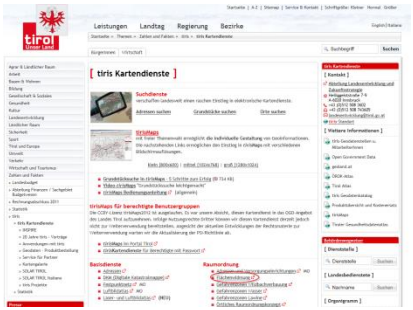
- Übernahme einer Gemeinde in die Anwendung durch Administrator
  - Zuständigkeiten festlegen
  - Datum für Zustimmungen, Freigaben, Regierungssitzung und Verordnungen planen
  - Basisdokumente (A0 und A3) definieren
- Erforderliche Berechtigungen für Gemeinde, Planer und Gutachter im Portal Tirol vergeben
- Schulungsmaßnahmen organisieren
- Supportinfrastruktur etablieren

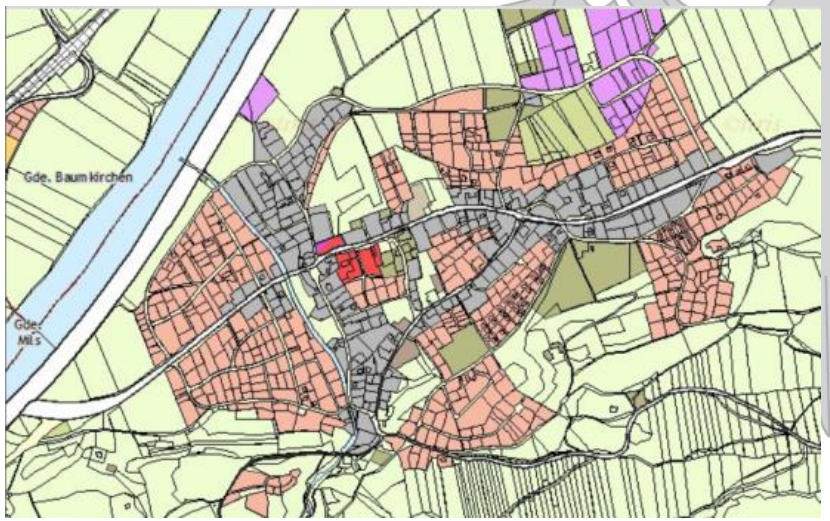

Verfahren
Planung
Gutachten
Übernahme einer Gemeinde dokumentieren
Gemeinde auswählen
Gemeinde
Erl
...
Auftragsdatum
01.06.2013
SB Sg Raumordnung
U0154679
SB Abt. Bau- und Raumordnungsrecht
U0159840
Zustimmungsdatum
01.06.2013
SB der Gemeinde
C0004046
Erstellungsdatum
02.06.2013
Übernahmeplan A3
Dokument
Datum
Kommentar
Referenz
eFWP_Testdokument.pdf
03. Juni 2013
Übernahmeplan A0
Dokument
Datum
Kommentar
Referenz
eFWP_Testdokument.pdf
03. Juni 2013
Beilagen
Dokument
Datum
Kommentar
Referenz
eFWP_Testdokument.pdf
03. Juni 2013
Vorlagedatum
02.06.2013
Sitzungsdatum
02.06.2013
Kundmachungsdatum
02.06.2013
Kommentar
Test MiMa
abgeschlossen am
03.06.2013 08:48
von
U0125415

Technischer Ablauf
GIS-Daten

Aktueller Status

tiris Daten haben eine hohen Informationsgehalt, sind aber nicht rechtsverbindlich





Verordneter Übernahmezeitpunkt einer Gemeinde in den eFWP

- Operative GIS Daten werden vom tiris DB Schema in das eFWP Schema übernommen und stellen die Datenbasis für die zukünftigen Umwidmungen dar
- tiris- und eFWP Datenbestand sind zum Verordnungszeitpunkt ident und entsprechen den Daten des verordneten Plans

Zielgruppe

Anwendungsgrundsätze

Übernahme einer Gemeinde in den eFWP

- Organisatorische Vorarbeiten
- Technische Ablauf

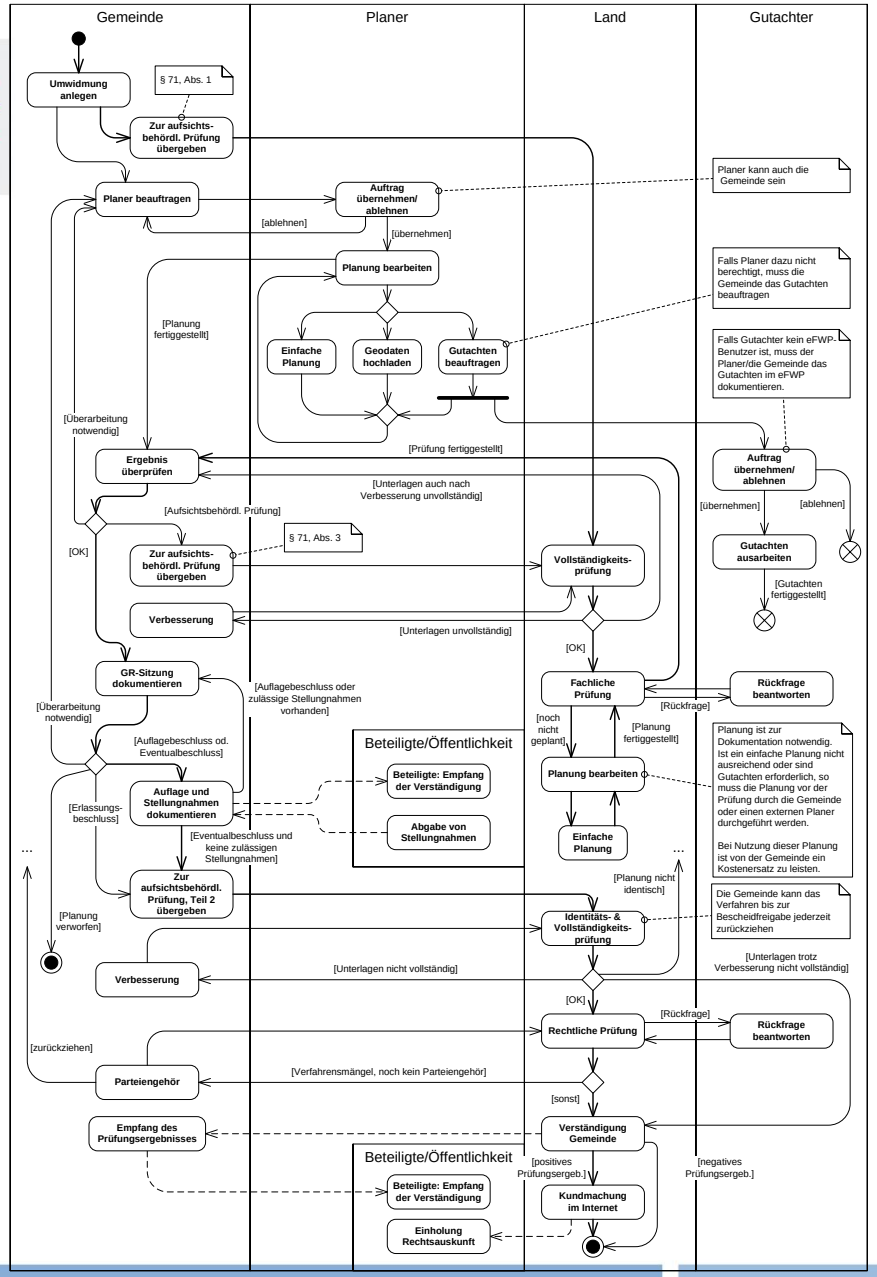
Ablauf einer Umwidmung

- Planung
- Gemeindeverfahren
- Aufsichtsbehördliche Prüfung und Genehmigung
- Kundmachung
- Ablaufdiagramm

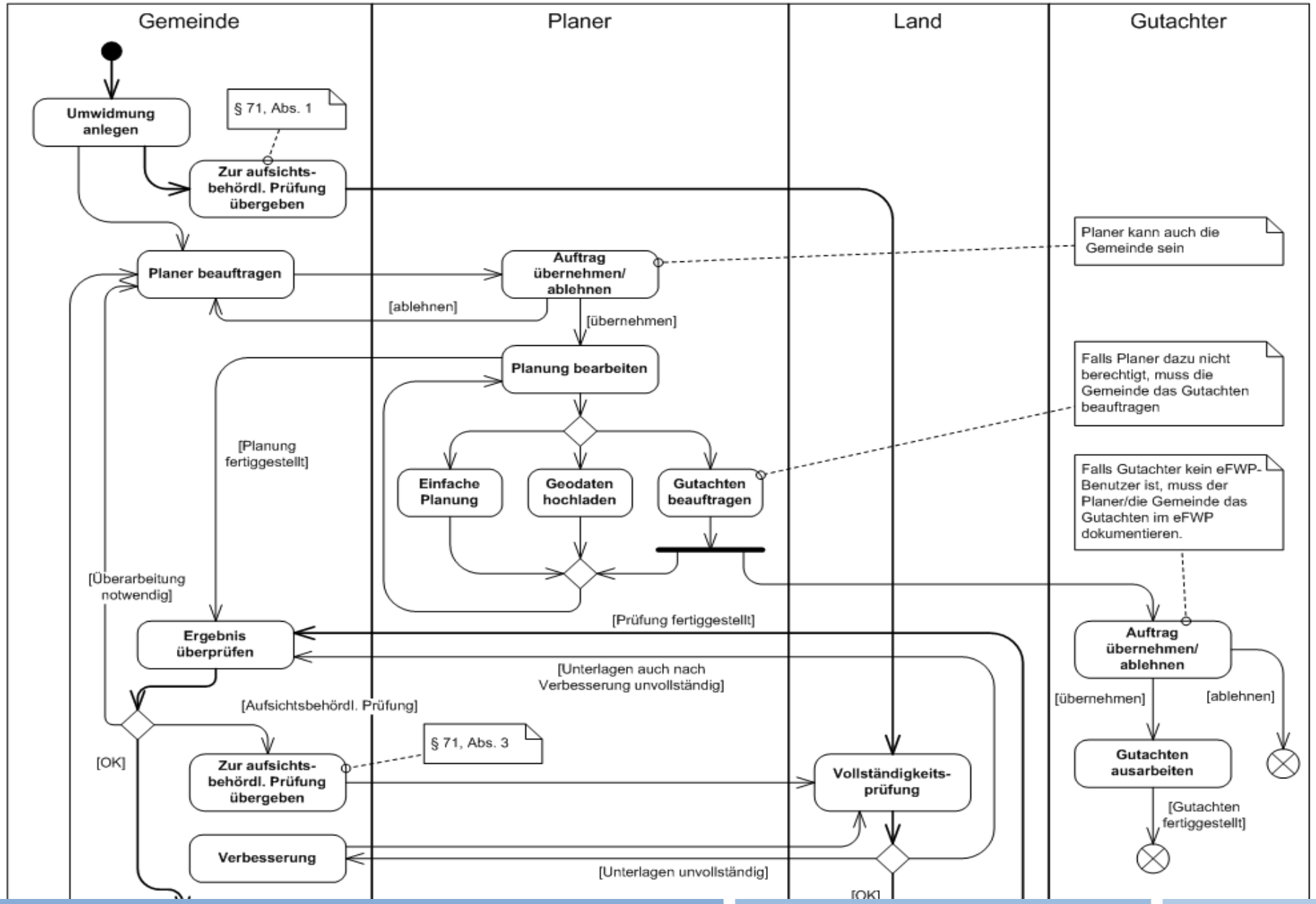
Ablauf einer Umwidmung
Ablaufdiagramm

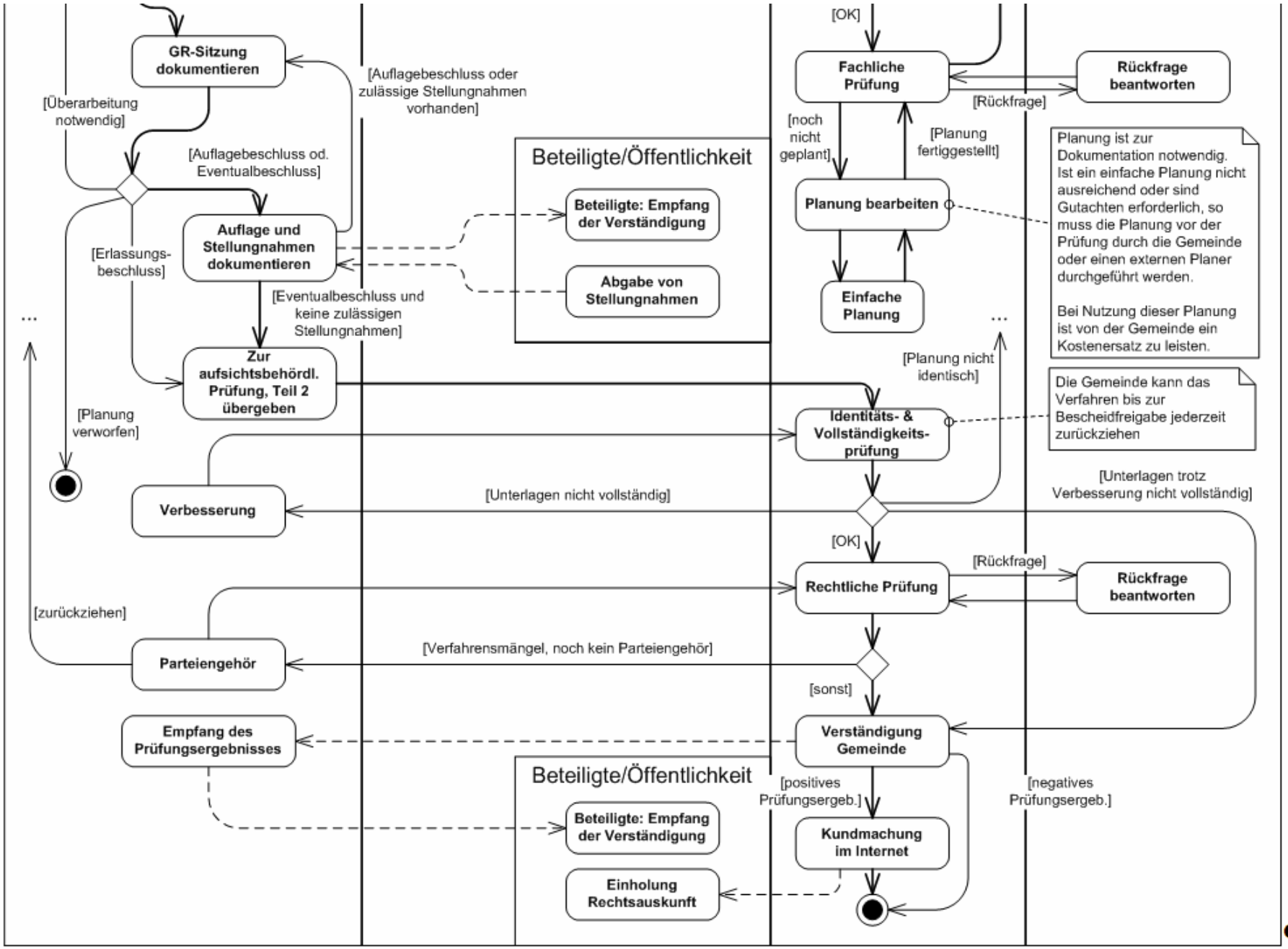
Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Umwidmung mit aufsichtsbehördlicher Prüfung



Umwidmung mit aufsichtsbehördlicher Prüfung



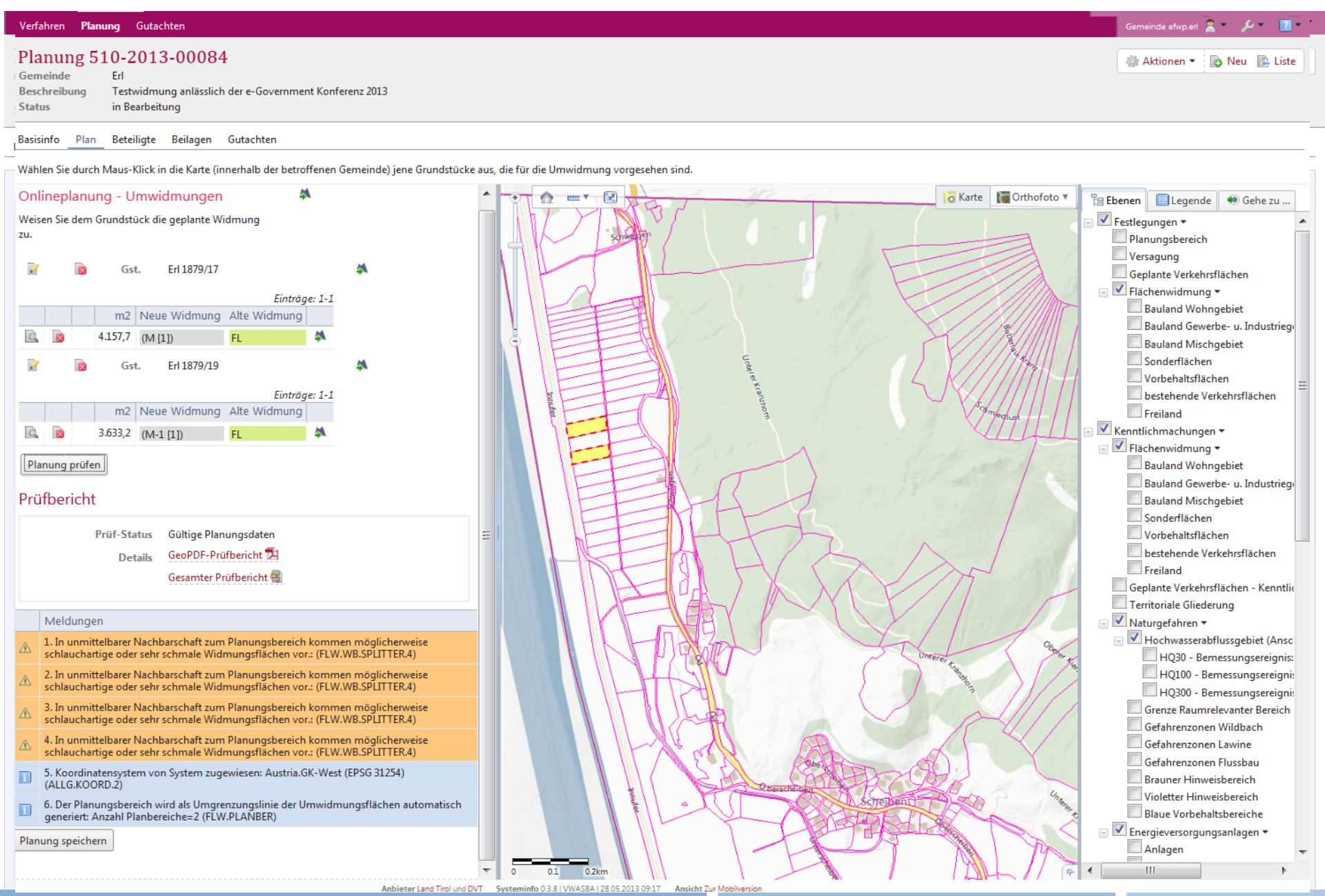

GR-Sitzung dokumentieren
[Überarbeitung notwendig]
[Auflagebeschluss oder zulässige Stellungnahmen vorhanden]
[Auflagebeschluss od. Eventualbeschluss]
[Erlassungs-beschluss]
Auflage und Stellungnahmen dokumentieren
[Eventualbeschluss und keine zulässigen Stellungnahmen]
Beteiligte/Öffentlichkeit
Beteiligte: Empfang der Verständigung
Abgabe von Stellungnahmen
Zur aufsichtsbehördl. Prüfung, Teil 2 übergeben
[Planung verworfen]
Verbesserung
[Unterlagen nicht vollständig]
[OK]
Fachliche Prüfung
[Rückfrage]
Rückfrage beantworten
[noch nicht geplant]
[Planung fertiggestellt]
Planung bearbeiten
Einfache Planung
Planung ist zur Dokumentation notwendig. Ist ein einfache Planung nicht ausreichend oder sind Gutachten erforderlich, so muss die Planung vor der Prüfung durch die Gemeinde oder einen externen Planer durchgeführt werden.
Bei Nutzung dieser Planung ist von der Gemeinde ein Kostenersatz zu leisten.
[Planung nicht identisch]
Identitäts- & Vollständigkeits-prüfung
Die Gemeinde kann das Verfahren bis zur Bescheidfreigabe jederzeit zurückziehen
[Unterlagen trotz Verbesserung nicht vollständig]
[OK]
Rechtliche Prüfung
[Rückfrage]
Rückfrage beantworten
[zurückziehen]
Parteiengehör
[Verfahrensmängel, noch kein Parteiengehör]
[sonst]
Empfang des Prüfungsergebnisses
Verständigung Gemeinde
Beteiligte/Öffentlichkeit
[positives Prüfungsergeb.]
[negatives Prüfungsergeb.]
Beteiligte: Empfang der Verständigung
Kundmachung im Internet
Einholung Rechtsauskunft

Ablauf einer Umwidmung
Planung

Planung

- Gemeinde erfasst eine Planung mit dem Ziel, eine Umwidmung durchzuführen
- Gemeinde kann einen Dienstleister mit der Planung beauftragen oder führt diese selbst durch

Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung


Verfahren
Planung
Gutachten
Gemeinde efwp.erl
Planung 510-2013-00084
Gemeinde Erl
Beschreibung Testwidmung anlässlich der e-Government Konferenz 2013
Status in Bearbeitung
Aktionen
Neu
Liste
Basisinfo
Plan
Beteiligte
Beilagen
Gutachten
Wählen Sie durch Maus-Klick in die Karte (innerhalb der betroffenen Gemeinde) jene Grundstücke aus, die für die Umwidmung vorgesehen sind.
Onlineplanung - Umwidmungen
Weisen Sie dem Grundstück die geplante Widmung zu.
Gst. Erl 1879/17
Einträge: 1-1
m2 Neue Widmung Alte Widmung
4.157,7 (M [1]) FL
Gst. Erl 1879/19
Einträge: 1-1
m2 Neue Widmung Alte Widmung
3.633,2 (M-1 [1]) FL
Planung prüfen
Prüfbericht
Prüf-Status Gültige Planungsdaten
Details GeoPDF-Prüfbericht
Gesamter Prüfbericht
Meldungen
1. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Planungsbereich kommen möglicherweise schlauchartige oder sehr schmale Widmungsflächen vor.: (FLW.WB.SPLITTER.4)
2. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Planungsbereich kommen möglicherweise schlauchartige oder sehr schmale Widmungsflächen vor.: (FLW.WB.SPLITTER.4)
3. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Planungsbereich kommen möglicherweise schlauchartige oder sehr schmale Widmungsflächen vor.: (FLW.WB.SPLITTER.4)
4. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Planungsbereich kommen möglicherweise schlauchartige oder sehr schmale Widmungsflächen vor.: (FLW.WB.SPLITTER.4)
5. Koordinatensystem von System zugewiesen: Austria.GK-West (EPSG 31254) (ALLG.KOORD.2)
6. Der Planungsbereich wird als Umgrenzungslinie der Umwidmungsflächen automatisch generiert: Anzahl Planbereiche=2 (FLW.PLANBER)
Planung speichern
Karte
Orthofoto
Ebenen
Legende
Gehe zu ...
Festlegungen
Planungsbereich
Versagung
Geplante Verkehrsflächen
Flächenwidmung
Bauland Wohngebiet
Bauland Gewerbe- u. Industrieg
Bauland Mischgebiet
Sonderflächen
Vorbehaltsflächen
bestehende Verkehrsflächen
Freiland
Kenntlichmachungen
Flächenwidmung
Bauland Wohngebiet
Bauland Gewerbe- u. Industrieg
Bauland Mischgebiet
Sonderflächen
Vorbehaltsflächen
bestehende Verkehrsflächen
Freiland
Geplante Verkehrsflächen - Kenntli
Territoriale Gliederung
Naturgefahren
Hochwasserabflussgebiet (Ansc
HQ30 - Bemessungsereignis
HQ100 - Bemessungsereigni
HQ300 - Bemessungsereigni
Grenze Raumrelevanter Bereich
Gefahrenzonen Wildbach
Gefahrenzonen Lawine
Gefahrenzonen Flussbau
Brauner Hinweisbereich
Violetter Hinweisbereich
Blaue Vorbehaltsbereiche
Energieversorgungsanlagen
Anlagen
Schwaigen
Unterer Kranzhorn
Innufer
Scheiben
0 0.1 0.2km
Anbieter Land Tirol und DVT
Systeminfo 0.3.8 | VWAS8A | 28.05.2013 09:17
Ansicht Zur Mobilversion

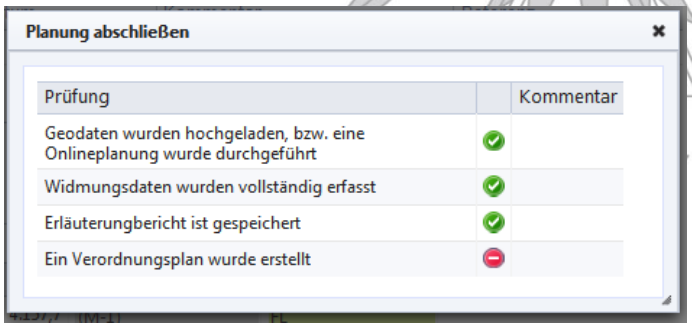
Ablauf einer Umwidmung
Planung

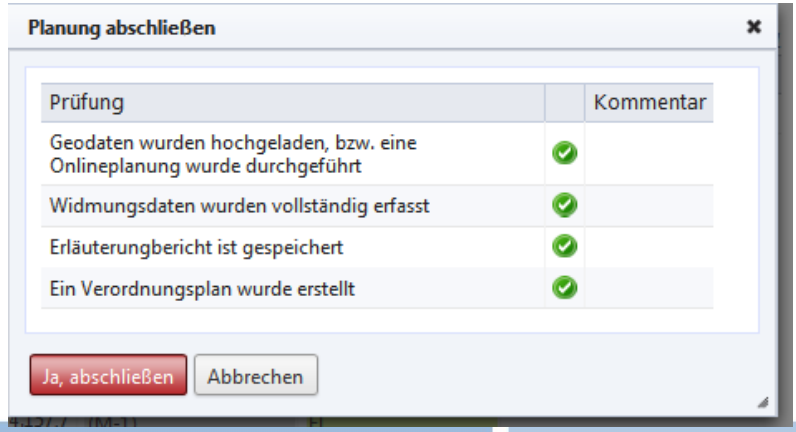
Planung

- Gemeinde erfasst eine Planung mit dem Ziel, eine Umwidmung durchzuführen
- Gemeinde kann einen Dienstleister mit der Planung beauftragen oder führt diese selbst durch

Planung abschließen

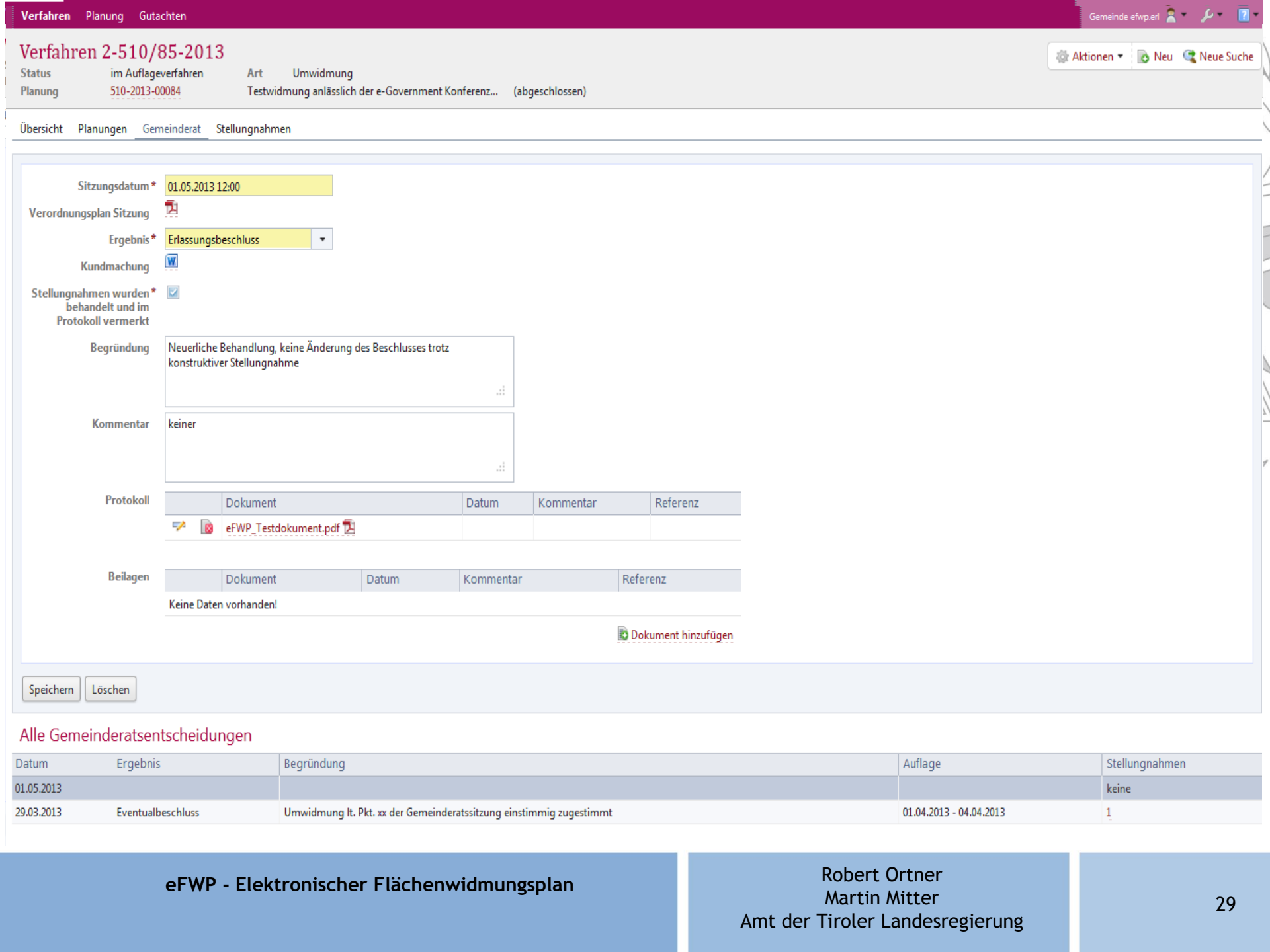
- Wurden alle planungsrelevanten Informationen erfasst und der Verordnungsplan erstellt, kann die Planung abgeschlossen werden. Damit können von der Gemeinde die weiteren Verfahrensschritte eingeleitet werden
- Verordnungsplan





Ablauf einer Umwidmung
Gemeindeverfahren

- Gemeinde prüft die Planung, fordert Verbesserungen, Gutachten etc. ein und legt die Planung dem Gemeinderat vor.
- Bei Bedarf kann die Gemeinde das Land bereits zu diesem Verfahrensstatus mit der aufsichtsbehördlichen Prüfung (Teil 1) befassen. Das Ergebnis dieser Vorprüfung ist in der Gemeinderatssitzung unverändert zu behandeln.
- Festlegung der Sitzung(en) des Gemeinderates inkl. Dokumentation des Ergebnisses
- Auflageverfahren (inkl. Fristprüfung) mit allfälliger wiederholter Befassung des Gemeinderates bei Vorliegen von Stellungnahmen wird durchgeführt


Verfahren
Planung
Gutachten
Gemeinde efwp.erl
Verfahren 2-510/85-2013
Status im Auflageverfahren
Art Umwidmung
Planung 510-2013-00084
Testwidmung anlässlich der e-Government Konferenz... (abgeschlossen)
Aktionen
Neu
Neue Suche
Übersicht
Planungen
Gemeinderat
Stellungnahmen
Sitzungsdatum*
01.05.2013 12:00
Verordnungsplan Sitzung
Ergebnis*
Erlassungsbeschluss
Kundmachung
Stellungnahmen wurden* behandelt und im Protokoll vermerkt
Begründung
Neuerliche Behandlung, keine Änderung des Beschlusses trotz konstruktiver Stellungnahme
Kommentar
keiner
Protokoll
Dokument
Datum
Kommentar
Referenz
eFWP_Testdokument.pdf
Beilagen
Dokument
Datum
Kommentar
Referenz
Keine Daten vorhanden!
Dokument hinzufügen
Speichern
Löschen
Alle Gemeinderatsentscheidungen
Datum
Ergebnis
Begründung
Auflage
Stellungnahmen
01.05.2013
keine
29.03.2013
Eventualbeschluss
Umwidmung lt. Pkt. xx der Gemeinderatssitzung einstimmig zugestimmt
01.04.2013 - 04.04.2013
1

Ablauf einer Umwidmung
Gemeindeverfahren

Gemeindeverfahren abschließen

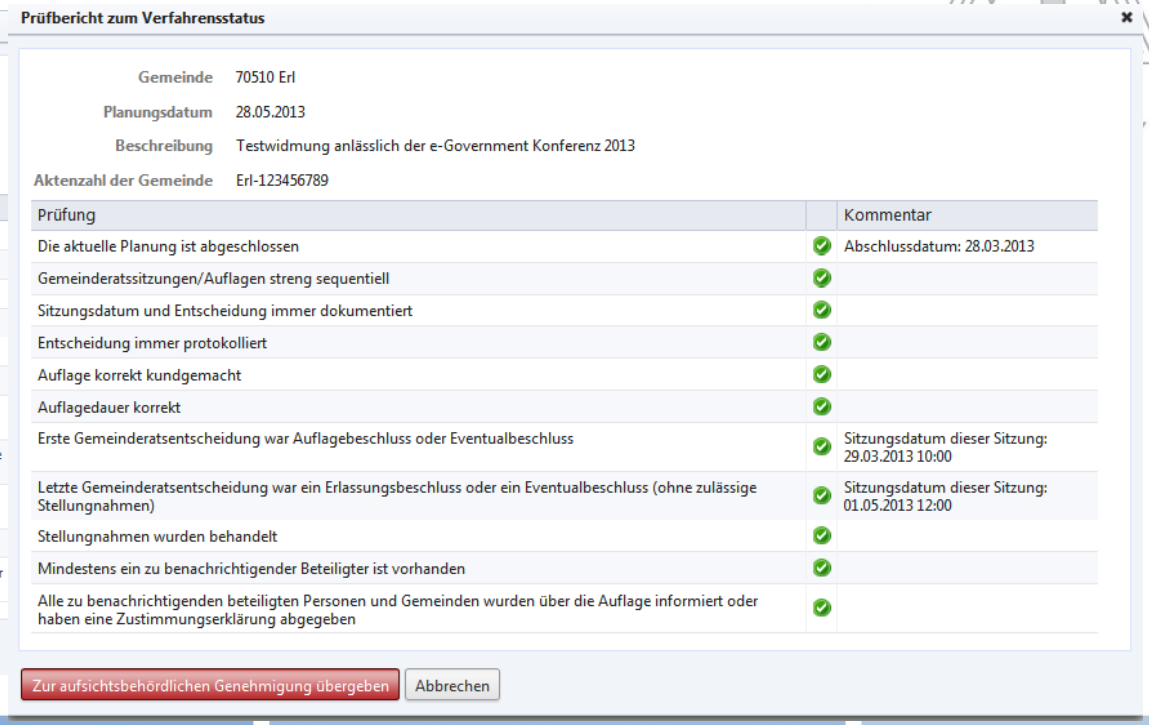
- Übergabe an das Land zur aufsichtsbehördlichen Prüfung und Genehmigung kann erst erfolgen, wenn alle definierten Voraussetzungen erfüllt sind

Prüfbericht zum Verfahrensstatus

Gemeinde	70510 Erl
Planungsdatum	28.05.2013
Beschreibung	Testwidmung anlässlich der e-Government Konferenz 2013
Aktenzahl der Gemeinde	Erl-123456789

Prüfung
Die aktuelle Planung ist abgeschlossen
Gemeinderatssitzungen/Auflagen streng sequentiell
Sitzungsdatum und Entscheidung immer dokumentiert
Entscheidung immer protokolliert
Auflage korrekt kundgemacht
Auflagedauer korrekt
Erste Gemeinderatsentscheidung war Auflagebeschluss oder Eventualbeschluss
Letzte Gemeinderatsentscheidung war ein Erlassungsbeschluss oder ein Eventualbeschluss (ohne zulässige Stellungnahmen)
Stellungnahmen wurden behandelt
Mindestens ein zu benachrichtigender Beteiligter ist vorhanden
Alle zu benachrichtigenden beteiligten Personen und Gemeinden wurden über die Auflage informiert oder haben eine Zustimmungserklärung abgegeben

Abbrechen



Prüfbericht zum Verfahrensstatus

Gemeinde	70510 Erl
Planungsdatum	28.05.2013
Beschreibung	Testwidmung anlässlich der e-Government Konferenz 2013
Aktenzahl der Gemeinde	Erl-123456789

Prüfung		Kommentar
Die aktuelle Planung ist abgeschlossen	✓	Abschlussdatum: 28.03.2013
Gemeinderatssitzungen/Auflagen streng sequentiell	✓	
Sitzungsdatum und Entscheidung immer dokumentiert	✓	
Entscheidung immer protokolliert	✓	
Auflage korrekt kundgemacht	✓	
Auflagedauer korrekt	✓	
Erste Gemeinderatsentscheidung war Auflagebeschluss oder Eventualbeschluss	✓	Sitzungsdatum dieser Sitzung: 29.03.2013 10:00
Letzte Gemeinderatsentscheidung war ein Erlassungsbeschluss oder ein Eventualbeschluss (ohne zulässige Stellungnahmen)	✓	Sitzungsdatum dieser Sitzung: 01.05.2013 12:00
Stellungnahmen wurden behandelt	✓	
Mindestens ein zu benachrichtigender Beteiligter ist vorhanden	✓	
Alle zu benachrichtigenden beteiligten Personen und Gemeinden wurden über die Auflage informiert oder haben eine Zustimmungserklärung abgegeben	✓	

Zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung übergeben | Abbrechen

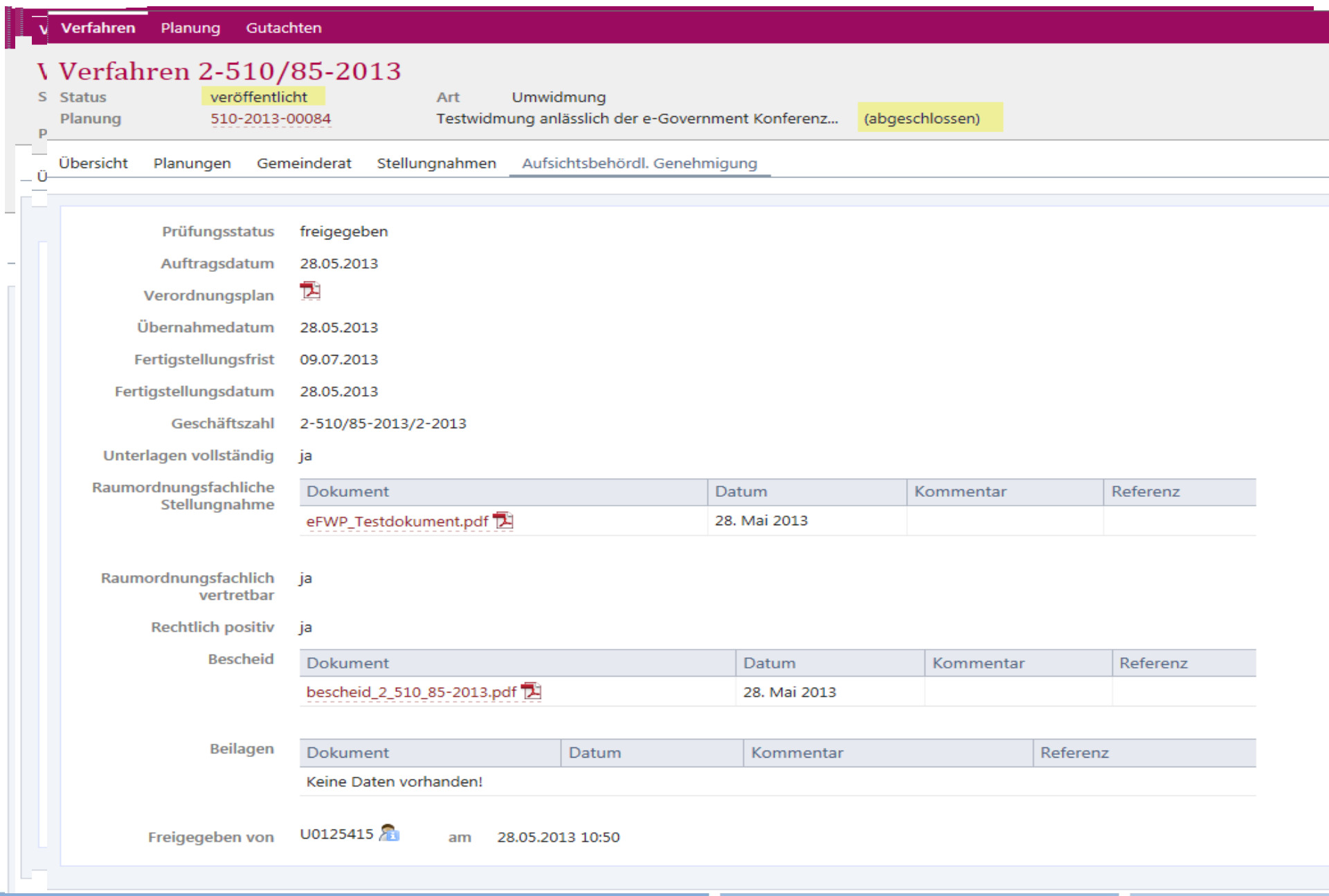
Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

Ablauf einer Umwidmung Aufsichtsbehördliche Prüfung und Genehmigung

Land übernimmt das Verfahren, Fristen beginnen zu laufen

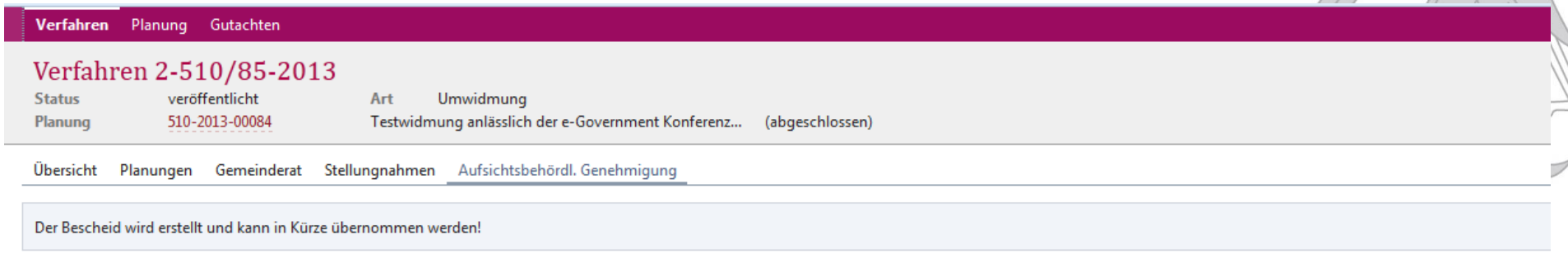
- Wurde bereits eine aufsichtsbehördliche Prüfung (Teil 1) durchgeführt, werden die rechtlichen Voraussetzung geprüft. Sind diese erfüllt, wird ein Bescheid erstellt.
- Wurde keine aufsichtsbehördliche Prüfung (Teil 1) durchgeführt, werden die raumordnungsfachliche und rechtlichen Voraussetzung geprüft. Sind diese erfüllt, wird ein Bescheid erstellt.

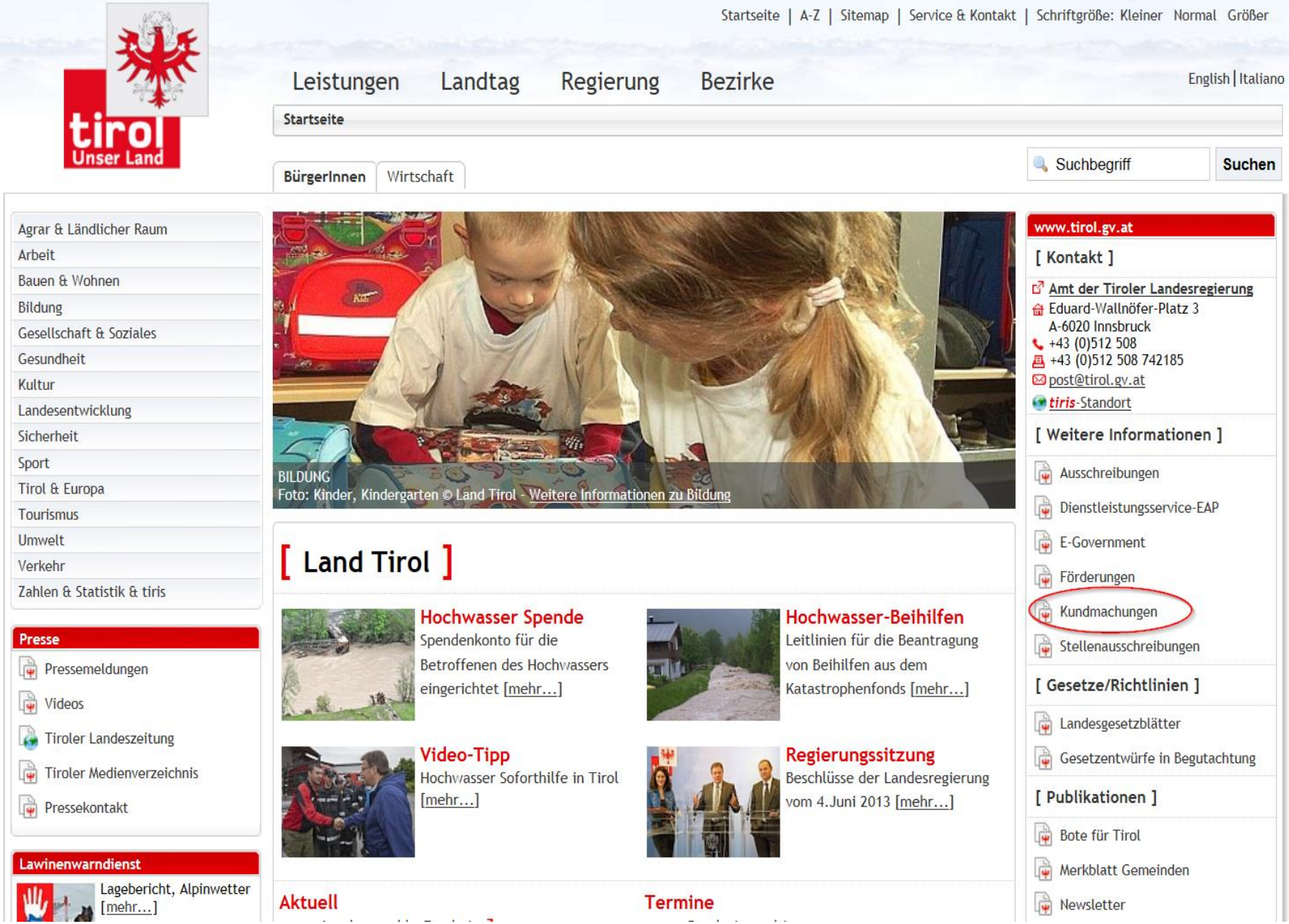
Robert Ortner
Martin Mitter
Amt der Tiroler Landesregierung

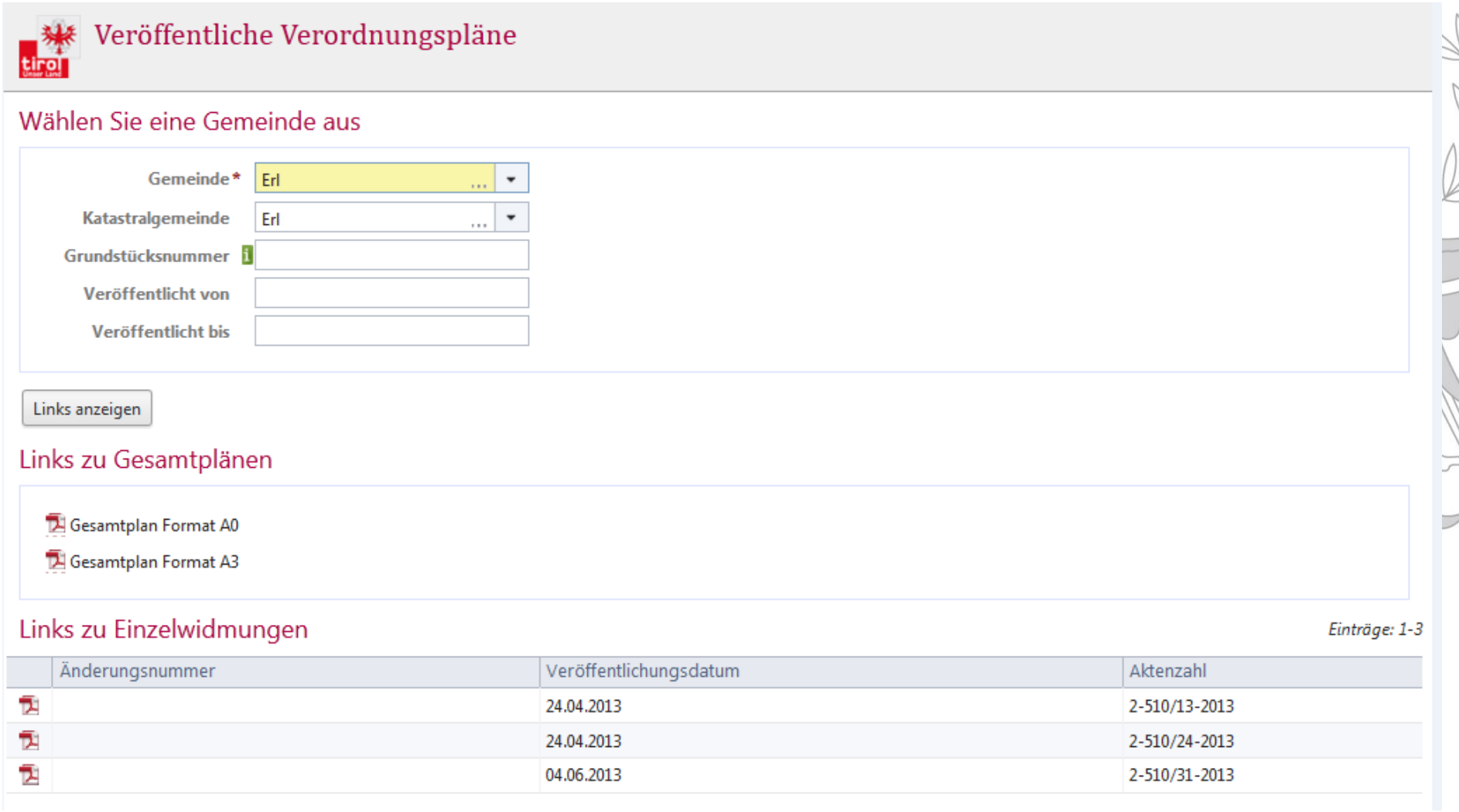

Verfahren
Planung
Gutachten
Verfahren 2-510/85-2013
Status veröffentlicht
Art Umwidmung
Planung 510-2013-00084
Testwidmung anlässlich der e-Government Konferenz...
(abgeschlossen)
Übersicht
Planungen
Gemeinderat
Stellungnahmen
Aufsichtsbehördl. Genehmigung
Prüfungsstatus freigegeben
Auftragsdatum 28.05.2013
Verordnungsplan
Übernahmedatum 28.05.2013
Fertigstellungsfrist 09.07.2013
Fertigstellungsdatum 28.05.2013
Geschäftszahl 2-510/85-2013/2-2013
Unterlagen vollständig ja
Raumordnungsfachliche Stellungnahme
Dokument Datum Kommentar Referenz
eFWP_Testdokument.pdf 28. Mai 2013
Raumordnungsfachlich vertretbar ja
Rechtlich positiv ja
Bescheid
Dokument Datum Kommentar Referenz
bescheid_2_510_85-2013.pdf 28. Mai 2013
Beilagen
Dokument Datum Kommentar Referenz
Keine Daten vorhanden!
Freigegeben von U0125415 am 28.05.2013 10:50

Ablauf einer Umwidmung
Kundmachung

- Bescheid wird der Gemeinde zugestellt und am Tag nach der Freigabe durch Land sind die GIS Daten aktualisiert und der Verordnungsplan im Internet veröffentlicht




Startseite | A-Z | Sitemap | Service & Kontakt | Schriftgröße: Kleiner Normal Größer
tirol
Unser Land
Leistungen Landtag Regierung Bezirke
English | Italiano
Startseite
Suchbegriff
Suchen
BürgerInnen
Wirtschaft
Agrar & Ländlicher Raum
Arbeit
Bauen & Wohnen
Bildung
Gesellschaft & Soziales
Gesundheit
Kultur
Landesentwicklung
Sicherheit
Sport
Tirol & Europa
Tourismus
Umwelt
Verkehr
Zahlen & Statistik & tiris
Presse
Pressemeldungen
Videos
Tiroler Landeszeitung
Tiroler Medienverzeichnis
Pressekontakt
Lawinenwarndienst
Lagebericht, Alpinwetter [mehr...]
BILDUNG
Foto: Kinder, Kindergarten © Land Tirol - Weitere Informationen zu Bildung
[Land Tirol]
Hochwasser Spende
Spendenkonto für die Betroffenen des Hochwassers eingerichtet [mehr...]
Hochwasser-Beihilfen
Leitlinien für die Beantragung von Beihilfen aus dem Katastrophenfonds [mehr...]
Video-Tipp
Hochwasser Soforthilfe in Tirol [mehr...]
Regierungssitzung
Beschlüsse der Landesregierung vom 4.Juni 2013 [mehr...]
Aktuell
Termine
www.tirol.gv.at
[Kontakt]
Amt der Tiroler Landesregierung
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
A-6020 Innsbruck
+43 (0)512 508
+43 (0)512 508 742185
post@tirol.gv.at
tiris-Standort
[Weitere Informationen]
Ausschreibungen
Dienstleistungsservice-EAP
E-Government
Förderungen
Kundmachungen
Stellenausschreibungen
[Gesetze/Richtlinien]
Landesgesetzblätter
Gesetzentwürfe in Begutachtung
[Publikationen]
Bote für Tirol
Merkblatt Gemeinden
Newsletter


Veröffentliche Verordnungspläne
Wählen Sie eine Gemeinde aus
Gemeinde*
Erl
Katastralgemeinde
Erl
Grundstücksnummer
Veröffentlicht von
Veröffentlicht bis
Links anzeigen
Links zu Gesamtplänen
Gesamtplan Format A0
Gesamtplan Format A3
Links zu Einzelwidmungen
Einträge: 1-3
Änderungsnummer
Veröffentlichungsdatum
Aktenzahl
24.04.2013
2-510/13-2013
24.04.2013
2-510/24-2013
04.06.2013
2-510/31-2013

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Martin MITTER martin.mitter@tirol.gv.at
Robert Ortner robert.ortner@tirol.gv.at